



Short Report from the Borderhunter Summermeeting Meeting 2015

Dass es zu einem Open air Summermeetig zwar warm oder gar heiß sein soll oder muss dürfte wohl jedem klar sein. Und den meisten wird ein solches Wetter wohl auch lieber sein als ein verregnetes „Sauwetter“. Aber zu diesem Meeting hatte es Petrus doch wohl ein bisschen zu gut gemeint mit den Piraten. Doch alles der Reihe nach.

Wir starteten am Freitag kurz nach der Mittagszeit auf den 399 KM langen Trip. Mit „wir“ waren in diesem Jahr ausnahmsweise nicht Little Star, Toby und ich gemeint, sondern „nur“ ich und Mrs.Tim. Little Star war jobbedingt leider verhindert und da beide „unzertrennlich“ sind gab es keine andere Lösung als dass beide in Hassia blieben. So machte sich Mrs.Tim mit auf den Weg und versuchte verzweifelt mich auf der langen Strecke wach zu halten. Aber allein die späte Startzeit war Strafe genug für uns beide! Die fehlende Klimaanlage im fast 20 Jahre alten Toyota, die zahlreichen, oft 10 KM langen Baustellen und dazu der einsetzende Feierabend und Wochenendverkehr zerstörten uns praktisch am Boden!

Die ersten ca. 300 KM ging es noch – dann muss uns entweder ein Hitzeschock getroffen haben oder eine Hitzewelle über uns hinweggerast sein. Wie aus heiterem Himmel brach das medizinische Desaster über mich und auch teilweise über Mrs.Tim herein. Nach einer längeren Pause ging es weiter – aber immer noch in einem miserablen Zustand. Der Zustand besserte sich auch nicht auf dem Rest unseres Trips Richtung Meeting Point! So „schleppten“ wir uns praktisch im wahrsten Sinne des Wortes von Rastplatz zu Rastplatz, legen dort z.T. auch längere Pausen ein – bevor ich den nächsten ansteuern konnte! Gegen 18.00 UTC hatten wir es dann endlich geschafft – nach gut 8 Stunden!

Eigentlich war geplant das Meetinggelände direkt anzusteuern – was aber aufgrund meines desolaten Zustands leider nicht mehr möglich war. So suchten wir unser Iglu auf im Vakantie Park und fielen auch sofort in komaähnlichen Tiefschlaf. Noch nicht einmal anrufen konnte ich bei Frans an diesem Abend. Mrs.Tim, völlig uninteressiert an allem was mit der Piraterie zu tun hat, hatte das letzte freie Iglu im Vakantie Park El Dorado erwischt, nur 7 KM vom Meeting QTH entfernt. Eine wirklich schöne Lokatie – einen idealeren Platz für illegale Aktivitäten kann man sich kaum vorstellen.

Die Freitagnacht, oder besser gesagt der Samstagmorgen soll so gegen 02.00 UTC zu Ende gegangen sein. Leider bekam ich von diesem Tag dieses Mal überhaupt nichts mit.

Am Samstag dann sah es etwas besser aus – der Allgemeinzustand besserte sich so langsam. Wir fuhren zum Meetinggelände und versuchten erst einmal beim gemeinsamen Frühstück

mit schon anwesenden SM Besuchern etwas in uns hinein zu würgen. Nach einem halben Baguette war aber schon wieder Schluss – es ging einfach nichts an mich! So war weiteres fasten angesagt bis zum nächsten Essen fassen am Abend. Zwei Tage nichts als Wasser – das hinterlies seine Spuren und die Shorts rutschten immer tiefer.

Besagter Samstagmorgen startete geruhsam und man konnte in aller Ruhe mit den bekannten und auch noch unbekanntem „Gesichtern“ ins Gespräch kommen, sich austauschen oder sich generell begrüßen. Die an diesem Tag unmenschliche Glut machte mir erneut schwer zu schaffen sodass ich mich oftmals ins angrenzende Gebüsch verkroch und nur eines suchte: Schatten, Schatten und nochmals Schatten! Und natürlich die Trinkerei nicht zu vergessen! Nichts war begehrt an diesem Tag als eben das – eiskaltes Gesöff.

Ab dem Nachmittag füllte ich das Campgelände zusehends so dass am Abend der Platz gut gefüllt und besucht war. Allerdings dürfte die unmenschliche Hitze von fast 40° doch zahlreiche, wenn nicht gar viele von einem Besuch des Meetings abgehalten haben. Freaks die sowieso gesundheitlich gehandicapt waren oder sind, dürften das Meeting wahrscheinlich ganz von ihrem Terminplan gestrichen haben - in Erwartung der Gluthitze. Insgesamt waren in diesem Jahr 8 Nationen (oder waren es 9?) auf dem BORDERHUNTER SUMMERMEETING 2015 vertreten. Eine Besucherliste wurde dieses Mal leider versäumt auszulegen.

Die Piratennacht von Samstag auf Sonntag endete gegen 01.00 UTC mit einem im wahrsten Sinne des Wortes „großen Reinform“. Auf dem Rückweg ins nächtliche Hotel strauchelte ein Meeting Besucher und stürzte kopfüber in den an der tiefsten Stelle 7 Meter tiefen Fisch- und Seerosenteich! Welch ein Schock für diejenigen die noch auf dem Meetinggelände waren! Es war aber Rettung im allernächsten Bereich und sofort zur Stelle! Gastgeber Frans stürzte sich ohne auch nur eine Sekunde zu überlegen im Hechtsprung hinterher ins kühle Nass, verhinderte so evtl. Schlimmeres. Mit vereinten Kräften und in einer Rettungskette wurde der „Gestrauchelte“ dem kühlen Nass entrissen und unverletzt geborgen!

Nicht lange danach konnte ich dann den vollkommen durchnässten Meetinggast mit Familie ins angemietete Hotel transportieren. Alles noch mal gutgegangen konnte man da nur mit großer Erleichterung sagen! Das anfänglich auch „abgesoffene Tretwerk“ usw. konnte auch noch geborgen werden.

Der Sonntagmorgen begann für uns gegen 08.00 UTC mit reichhaltigem und ausgedehntem Frühstück, bis es nicht mehr ging“. So langsam bereitete man sich auf die Abreise vor, auf dem Meetinggelände wurde schon abgebaut und langsam aber sicher konnte man daran denken sich auch noch bei den restlichen und letzten Campbesuchern zu verabschieden. Was wir dann auch taten und uns selbst auf die anstrengende Rückreise machten.

Summermeeting Radios: Auf der 6305 KHZ lief von Freitag bis Sonntagmorgen eine Station Summermeeting Radio 2015 die allem Anschein nach mobil in der Luft war & auch noch am Sonntagmorgen zu hören war.

Ebenfalls am Freitag war auf der 6400 KHZ Summermeeting Radio 2015 aktiv. Das echt buntgemischte Piratenprogramm mit SM Promos und ID's dürfte der Stärke nach auch von einer „Landbase Station“ gekommen sein.

Die 6321 KHZ war ab dem frühen Samstagnachmittag mit einem Summermeeting Radio 2015 belegt das nonstop bis in den Sonntagmorgen hinein Piratenklänge in die Luft blies.

Auch hier dürfte es sich um mobile Technik gehandelt haben. Auch dieses Programm war um 04.00 UTC noch zu hören. Starke Akkus dürften auch hier zu Einsatz gekommen sein.

Das Hauptprogramm Summermeeting Radio 2015 wurde in diesem Jahr auf der 6265,0 KHZ präsentiert. Hier gab es Signale bis zum Anschlag und kein halten mehr. Über große Strecken wurde die 6265 KHZ live von dem extra eingeflogenen russischen DJ Artem moderiert. Aber auch ihm versagte irgendwann einmal die Stimme und es ging nonstop weiter, unterbrochen von gelegentlichen Jingle Einspielungen.

Wenn alles wie geplant läuft wird es auch 2015 wieder eine Borderhunter Summermeeting DVD geben mit Fotos, Videos, Infos rund um das Meeting. Wenn noch jemand Bilder vom Meeting hat – scheut euch nicht sie mir zu mailen. Sollte jemand Interesse an einer DVD haben, schreibt mir auch dann eine Mail. Die DVD's werden nach Bestellung gebrannt, gecouvert und verschickt

Bleibt zu Guter Letzt noch Danke zu sagen an die Ausrichter des diesjährigen Borderhunter Summermeetings, danke für den wieder einmal perfekten Service, danke eben für alles. Bis dann eben bis zum nächsten Borderhunter Summermeeting.....

Mit freundlichen Grüßen vom Doc.....